

Seiteneinstieg Grundschule Sachsen mit Kleinkind

Beitrag von „Krabappel“ vom 22. März 2018 16:36

Ich fand das Ref mit Kind schon sehr anstrengend. Da musste ich aber nicht studieren, kaum was korrigieren, hab in rausgepickten Stunden rumprobieren dürfen, Rückmeldungen von Mentor und Seminar inklusive, 1,5 überschaubare Jahre.

Allein 4-5 Stunden am Stück zu unterrichten, wird dich am Anfang umhauen. Und dann sitzt du abends und lernst und bereitest vor. Wenn die Uni vormittags organisiert ist, haut das zeitlich hin. Aber du kommst k.o. aus der Schule und fängst dann an, für dein Kind da zu sein. Du hast also keine Zeit für dich, um auszuruhen.

Wenn du dich dann abends verzettelst, erst um 1 ins Bett kommst, dein Kind krank wird oder dich nachts weckt gehst du auf dem Zahnfleisch.

Großeltern sind schon hilfreich aber die müssen dann einspringen, damit du Lehrproben vorbereiten kannst oder das kranke Kind hüten etc. also wieder nix mit entspannen.

Wie gesagt, alles geht irgendwie, andere arbeiten Schicht und unter Tage. Aber ob dir das das am Ende wert ist... Ehrlicherweise: Wenn GS-Lehrer dein Traumberuf wäre (für den sich jedes Opfer lohnte) hättest du das wohl früher schon gemerkt. Wissen kann das hier aber natürlich niemand.